

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Projektkonzeption zum Aufruf des Ministeriums
für Arbeit, Gesundheit und Soziales des
Landes Nordrhein-Westfalen zur Einreichung
von Interessensbekundungen für das
Programm „Ausbildungswege NRW“
in der ESF-Förderphase 2021 – 2027.**

Rechtsfähige/r Interessent/in:	
Ansprechperson:	
Agenturbezirk:	

Anlage 3

Für die Projektkonzeption ist ausschließlich das als Anlage 3 beigefügte Muster verbindlich zu verwenden. Anhand dieses Dokuments wird die Bewertung der fachlichen Kriterien vorgenommen. Werden Fragen nicht beantwortet, so werden diese als nicht erfüllt angesehen. Sollten Anlagen zur Projektkonzeption zugelassen werden, werden diese in der Anlage 3 benannt. Darüber hinaus eingehende Anlagen werden im Verfahren nicht berücksichtigt.

Die Bewerbungsunterlagen müssen selbsterklärend verfasst sein und eine Beurteilung ohne weitere Informationen/Nachfragen zulassen. Die Projektkonzeption sollte in aussagekräftiger Form beschrieben werden und die Bearbeitung der genannten Themen/Ziele in diesem Aufruf mittels passender Instrumente/Methoden umfassen. Dabei sind die gewählten Instrumente und Methoden mit Blick auf die im Konzept dargelegte Vorgehensweise zu konkretisieren.

Die Beantwortung der Fragen ist auf die vorgegeben Felder begrenzt.

Bei Fragen zur technischen Anwendung der Anlage 3 wenden Sie sich bitte an

AG-Einzelvorhaben@mags.nrw.de

1. Strategie zur Umsetzung des Programms	4
1.1 Beschreiben Sie die Strategie zur Akquise und Begleitung ausbildungssuchender junger Menschen unter Berücksichtigung der im Aufruf benannten Zielgruppen und Aufgaben sowie der Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren. Gehen Sie dabei auch darauf ein, wie Sie das Angebot im Agenturbezirk und an den Berufskollegs verankern. (3 Seiten)	4
1.2. Beschreiben Sie Ihr Konzept zur Vermittlung von jungen Menschen in prioritär betriebliche Ausbildung sowie nachnachrangig in trägergestützte Ausbildung. (1,5 Seiten)	7
2. Erfahrungen in der Durchführung von Projekten/Programmen im Kontext Übergang Schule-Beruf sowie in der Zusammenarbeit mit Berufskollegs und Unternehmen... ..	9
2.1 Benennen und beschreiben Sie Ihre Erfahrungen als Träger bezüglich der Begleitung und Durchführung von Ausbildungsangeboten für die Zielgruppen und in der Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Agenturbezirk in den letzten fünf Jahren. Stellen Sie dar, wie Sie Ihre bisherigen Erfahrungen und die daraus resultierenden Erkenntnisse in der Projektumsetzung berücksichtigen. (1,5 Seiten)	9
3. Kooperationsbeziehungen/Einbettung in Netzwerkstrukturen	11
3.1 Beschreiben Sie, über welche für das Programm relevanten Kooperationsbeziehungen/ Netzwerke Sie regional und kommunal verfügen und wie Sie diese für eine erfolgreiche Programmumsetzung und -steuerung einsetzen. (1,5 Seiten)	11

1. Strategie zur Umsetzung des Programms

1.1 Beschreiben Sie die Strategie zur Akquise und Begleitung ausbildungssuchender junger Menschen unter Berücksichtigung der im Aufruf benannten Zielgruppen und Aufgaben sowie der Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren. Gehen Sie dabei auch darauf ein, wie Sie das Angebot im Agenturbezirk und an den Berufskollegs verankern. (3 Seiten à 3.500 Zeichen)

Anlage 3

1.2. Beschreiben Sie Ihr Konzept zur Vermittlung von jungen Menschen in prioritär betriebliche Ausbildung sowie nachrangig in trägergestützte Ausbildung. (1,5 Seiten à 3.500 bzw. 1.750 Zeichen)

2. Erfahrungen in der Durchführung von Projekten/Programmen im Kontext Übergang Schule-Beruf sowie in der Zusammenarbeit mit Berufskollegs und Unternehmen

2.1 Benennen und beschreiben Sie Ihre Erfahrungen als Träger bezüglich der Begleitung und Durchführung von Ausbildungsangeboten für die Zielgruppen und in der Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Agenturbezirk in den letzten fünf Jahren. Stellen Sie dar, wie Sie Ihre bisherigen Erfahrungen und die daraus resultierenden Erkenntnisse in der Projektumsetzung berücksichtigen. (1,5 Seiten à 3.500 bzw. 1.750 Zeichen)

3. Kooperationsbeziehungen/Einbettung in Netzwerkstrukturen

3.1 Beschreiben Sie, über welche für das Programm relevanten Kooperationsbeziehungen/Netzwerke Sie regional und kommunal verfügen und wie Sie diese für eine erfolgreiche Programmumsetzung und -steuerung einsetzen. (1,5 Seiten à 3.500 bzw. 1.750 Zeichen)

